

**Express – PRA zu *Conogethes punctiferalis* – Beanstandung –**  
 erstellt von: Julius Kühn-Institut, Institut für nationale und internationale Angelegenheiten der Pflanzengesundheit am: 21.10.2015 Zuständige Mitarbeiter: Dr. Peter Baufeld, Dr. Gritta Schrader

**Anlass:** Beanstandung Hessens an *Nephelium lappaceum* (Rambutan) aus Vietnam (vom 22. 09. 2015)

Express - PRA	<i>Conogethes punctiferalis</i> (GUENÉE, 1854)		
Phytosanitäres Risiko für DE	hoch <input type="checkbox"/>	mittel <input type="checkbox"/>	niedrig <input checked="" type="checkbox"/>
Phytosanitäres Risiko für EU-MS	hoch <input type="checkbox"/>	mittel <input checked="" type="checkbox"/>	niedrig <input type="checkbox"/>
Sicherheit der Einschätzung	hoch <input type="checkbox"/>	mittel <input checked="" type="checkbox"/>	niedrig <input type="checkbox"/>
<b>Fazit</b>	<p>Der in Asien heimische Falter <i>Conogethes punctiferalis</i> kommt in Deutschland und in der EU noch nicht vor. Er ist bisher weder in den Anhängen der RL 2000/29/EG noch bei der EPPO gelistet.</p> <p><i>Conogethes punctiferalis</i> befällt in Abhängigkeit vom Biotyp tropische und subtropische Früchte und andere, vorwiegend wärmeliebende, Kulturen (südostasiatischer Biotyp) bzw. Kieferngewächse (Pinaceae) (nördlicher Biotyp).</p> <p>Es ist anzunehmen, dass sich <i>Conogethes punctiferalis</i>, der nördliche Biotyp, aufgrund geeigneter Klimabedingungen in Deutschland im Freiland ansiedeln bzw. der südostasiatische Biotyp sich nicht ansiedeln kann. Eine Ansiedlung in südeuropäischen EU-Mitgliedstaaten ist für beide Biotypen möglich.</p> <p>Wegen seines geringen (nördlicher Biotyp) Schadpotenzials für Kieferngewächse (Pinaceae) bzw. mittleren Schadpotenzials (südostasiatischer Biotyp) für tropische und subtropische Früchte und andere, vorwiegend wärmeliebende, Kulturen stellt <i>Conogethes punctiferalis</i> ein geringes phytosanitäres Risiko für Deutschland bzw. ein mittleres phytosanitäres Risiko für südliche EU-Mitgliedstaaten dar.</p> <p>Aufgrund dieser Risikoanalyse besteht Anlass zur Annahme, dass sich der Schadorganismus in Deutschland oder einem anderen Mitgliedstaat ansiedeln und Schäden an Früchten und wärmeliebenden Kulturen in südlichen Mitgliedsstaaten verursachen kann. Es sollten daher Maßnahmen zur Abwehr der Gefahr der Einschleppung dieses potenziellen Quarantäneschadorganismus entsprechend § 4a der PBVO getroffen werden. Die beanstandete Sendung ist daher entsprechend § 4a der PBVO zu vernichten.</p>		
<b>Voraussetzungen für Express-</b>	Ja, <i>Conogethes punctiferalis</i> ist ein Schadorganismus, der nicht		

Express - PRA	<i>Conogethes punctiferalis</i> (GUENÉE, 1854)
<b>PRA erfüllt?</b>	gelistet und bisher im Dienstgebiet des meldenden PSD nicht etabliert ist.
<b>Taxonomie, Trivialname, Synonyme</b>	Lepidoptera, Crambidae (Korycinska 2012) <i>Conogethes punctiferalis</i> (GUENÉE, 1854) yellow peach moth, castor seed caterpillar, castor borer, cone moth, durian fruit borer, maize moth, peach pyralid moth, Queensland bollworm, smaller maize borer, yellow peach moth Synonyme: <i>Dichocrocis punctiferalis</i> (Guenée); <i>Cognogethes punctiferalis</i> (Guenée); <i>Astura guttalis</i> Walker; <i>Astura punctiferalis</i> (Anonym 2015a)
<b>Liegt bereits PRA mit übertragbaren Aussagen vor?</b>	Ja, durch FERA (UK) (Korycinska 2012) und im Zusammenhang mit einer Importrisikoanalyse Neuseelands zu Tafeltrauben aus China (Anonym 2015a)
<b>Verbreitung und Biologie</b>	Asien (von tropischen Gebieten bis gemäßigten Klimaten), Australien und Papua New Guinea (Anonym, 2015a), wobei es eine breite klimatische Anpassung und eine Aufspaltung in zwei Biotypen, die morphologisch nicht unterscheidbar sind, mit unterschiedlicher Wirtspflanzenpräferenz gibt; die Raupen fressen an Früchten, aber auch an Blättern und Nadeln in Abhängigkeit vom Biotyp; es gab Einzelfunde von Faltern in Hawaii, UK und den Niederlanden (Anonym, 2015b)
<b>Kommen Wirtspflanzen im PRA-Gebiet vor? Wenn ja, welche?</b>	Ja Wirtspflanzenpräferenz der zwei Biotypen: 1) Der <u>südostasiatische Biotyp</u> frisst an Früchten und anderen, vorwiegend wärmeliebenden, Wirtspflanzen von 15 Pflanzenfamilien. Im PRA-Gebiet kommen folgende Wirtspflanzen vor: <i>Pyrus</i> spp. (Birnen), <i>Prunus</i> spp. (Pflirsiche und andere Steinfrüchte), <i>Malus domestica</i> (Apfel), <i>Castanea</i> spp. (Esskastanie), <i>Zea mays</i> (Mais), <i>Ricinus communis</i> (Rizinus), <i>Helianthus annuus</i> (Sonnenblumen) und <i>Vitis vinifera</i> (Wein) (Anonym 2015a und 2015b); 2) Der <u>nördliche Biotyp</u> frisst an Kieferngewächse (Pinaceae) ( <i>Pinus</i> , <i>Larix</i> , <i>Cedrus</i> , <i>Abies</i> und anderen) (Korycinska 2012), die im PRA-Gebiet weit verbreitet sind
<b>Transfer Schadorganismus Warensendung →Wirtspflanze</b>	Verschleppung vorwiegend mit Früchten (südostasiatischer Biotyp): es gab 7 Zurückweisungen in UK zwischen 2007 und 2011 an Annonen, Mango und Guaven aus den endemischen Gebieten in Südostasien (Korycinska 2012); aus Japan (nördlicher Biotyp) wurde bisher keine Verschleppung registriert.
<b>Benötigt Schadorganismus Vektor/weitere Pflanze für Wirtswechsel? Welche? Verbreitung?</b>	Nein

Express - PRA	<i>Conogethes punctiferalis</i> (GUENÉE, 1854)
<b>Klima im Verbreitungsgebiet vergleichbar mit PRA-Gebiet?</b>	Abhängig vom Biotyp: 1) der <u>südostasiatischer Biotyp</u> kommt in tropischen und subtropischen Gebieten vor und dürfte sich in Deutschland nicht ansiedeln können 2) der <u>nördliche Biotyp</u> , kommt in den gemäßigten Klimaten Japans, wie auf der nördlichsten Insel Hokkaido vor, und könnte sich mit hoher Wahrscheinlichkeit in Deutschland ansiedeln
<b>Wenn nein, gibt es Wirtspflanzen im geschützten Anbau?</b>	Nicht relevant
<b>Sind Schäden im PRA-Gebiet zu erwarten?</b>	Es sind geringe Schäden an Kieferngewächsen bei dem <u>nördlichen Biotyp</u> zu erwarten. Der <u>südostasiatische Biotyp</u> , der subtropische und tropische Früchte und andere, vorwiegend wärmeliebende, Kulturen präferiert, kann sich in Deutschland voraussichtlich nicht ansiedeln und Schäden sind demzufolge hier nicht zu erwarten. In südlichen Mitgliedstaaten könnte eine Ansiedlung erfolgen und Schäden auftreten.
<b>Ist ein Befall leicht zu tilgen?</b>	Dazu gibt es keine Informationen. Ein Freilandbefall dürfte in Abhängigkeit von der Ausdehnung schwierig zu tilgen sein.
<b>Bemerkungen</b>	Für Gewächshauskulturen hat diese Art keine Relevanz.
<b>Literatur</b>	Anonym (2015a): Import Risk Analysis: Table grapes ( <i>Vitis vinifera</i> ) from China. MAF Biosecurity New Zealand. 322 pp. <a href="http://mpi.govt.nz/document-vault/2885">http://mpi.govt.nz/document-vault/2885</a> (aufgerufen am 20. 10. 2015)  Anonym (2015b): Wikipedia: <i>Conogethes punctiferalis</i> <a href="https://en.wikipedia.org/wiki/Conogethes_punctiferalis">https://en.wikipedia.org/wiki/Conogethes_punctiferalis</a> (aufgerufen am 20. 10. 2015)  Korycinska, A. (2012): Rapid assessment of the need for a detailed Pest Risk Analysis for <i>Conogethes punctiferalis</i> (Guenée), 7 pp. <a href="https://secure.fera.defra.gov.uk/phiw/riskRegister/downloadExternalPra.cfm?id=3856">https://secure.fera.defra.gov.uk/phiw/riskRegister/downloadExternalPra.cfm?id=3856</a> (aufgerufen am 21. 10. 2015)



Abb. 1: Adulter Falter von *Conogethes punctiferalis* (Lateralansicht) (Regierungspräsidium Gießen, 2015)



Abb. 2: Adulter Falter von *Conogethes punctiferalis* (Dorsalansicht) (Regierungspräsidium Gießen, 2015)